

KAIRO 3/12 09.
Gestre-Garten.

Lieber Georg!

Deinen Brief in der Howarasache erhielt ich erst hier, aber gleich am Abende meiner Ankunft, so dass ich am anderen Morgen zu Maspero gehen konnte, um ihn darüber zu fragen. Er sagte, dass Dir Howara konzediert sei „sous condition de s'entendre avec les Viennois“. Das Protokoll der vorletzten Sitzung, in der die Sache vorgekommen war, erhielt ich erst vorgestern, darin steht aber etwas ganz anderes. Ich schicke Dir hiermit die Abschrift der betreffenden Stelle.

Diese Abschrift begreift auch den Passus über Tell el-Amarna und Abusir ein, damit Du die verschiedene Behandlung zweier völlig gleicher Sachlagen klar siehst. Von früheren Vorgängen, wo wir einfach mit gleichzeitig oder später gekommenen haben teilen müssen (z.B. Eshmuneijn und Elephantine), wollen wir gar nicht reden, nur die Daten aus diesem Protokoll genügen schon. Ich soll, wenn sich ein anderer meldet, gezwungen werden, zu graben, oder den Platz aufzugeben, die Wiener aber sollen in diesem Falle erst ihre Zustimmung geben.

Nun glaube ich aber, dass es nicht so schlimm werden wird, wie hier zuerst alles aussieht; sollten aber die Wiener nicht gutwillig das Labyrinth aufgeben -- die Nekropole mögen sie behalten --, so würde ich Dir raten, mit allen Machtmitteln der Universität und der Diplomatie durchzusetzen, dass die Wiener vor die mir angedrohte Alternative gestellt werden: entweder sie graben das La-

byrinth sofort aus, oder sie überlassen es Dir.

Ich ^{hoffe} aber, dass es zu diesen Folgen nicht kommen wird,
und dass Du bereits von Reisch eine befriedigende Antwort haben wirst.
Jedenfalls schreibe mir, sobald Du etwas in der Sache erfährst.

Die Uhr wird morgen an Abulhassan, der in die Zuckersehe
Grabung abgeht, übergeben werden.

Mit besten Grüßen von Haus zu Haus

Dein

Lehrer